

## Huldigung und Verharmlosung des Islams

Die Huldigung und Akzeptanz des Islams durch christliche Verantwortungsträger in Kirche und Politik sind ein Ausdruck dafür, dass durch die Verharmlosung des Islam das Wirken des HEILIGEN GEISTES gänzlich verunmöglicht wird, der ausschließlich und imperativ auf die Verherrlichung des Namens des Messias JESCHUA (JESUS) als wahres Lamm GOTTES hinweist, der für uns Sünder SEIN BLUT der Versöhnung mit dem GOTT Israels dahingegeben hat.

Es ist für die Endzeit symptomatisch, dass wir mit keiner Unterstützung einer der Kirchen oder Kirchenvertreter rechnen können. Auch dies ist bereits Ausdruck und Hinweis auf das künftige Gericht GOTTES (mischpat elohim). Wer hier falsche Akzente setzt, ist schon dahingegeben.

Es ist keine Frage, dass die Islamisierung Deutschlands unaufhaltsam und schnell voranschreitet. In einer Reportage im französischen Fernsehen wurde darüber berichtet, wie die Pegida-Bewegung in Deutschland als rassistisch und intolerant dis-

kriminiert wird, was in Frankreich auf Unverständnis stößt. Eine Bundeskanzlerin, die mit ihrer Äußerung dem Vorschub leistet, indem sie behauptet, der Islam gehöre zu Deutschland, ist nicht mehr tragbar und untergräbt eindeutig die christlich abendländische Kultur.

**Angela Merkel** hat in der einstigen DDR gelernt, sich mit den Herrschenden zu arrangieren. Wohin ein solcher Opportunismus führt, erlebte Deutschland im Dritten Reich. Und wenn FeG-Pasto-

ren wieder einmal diesem Trend folgen, dann holen sie sich den Teufel ins eigene Land.

Die Verführung hat heutzutage viele Gesichter, aber wer den Namen JESU auf der Stirne trägt, müsste auch über die Gabe der „diakrisis“ (Geisterunterscheidung) verfügen. Wer Bibelkritik betreibt, stellt sich über die Weisheit GOTTES und ist somit ein Kind des Teufels.

Schalom uwracha

**Klaus Mosche Pülz**  
Tel Aviv